

# Benutzt du dies...



# dann brauchst du das!



IPAF-geprüfte Schulungszentren schulen jedes Jahr mehr als 100'000 Bediener in der sicheren und effektiven Anwendung von Hubarbeitsbühnen.

Die IPAF PAL Card ist weltweit branchenübergreifend respektiert und der Beweis, dass ihre Bediener nach den höchsten Sicherheitsstandards geschult wurden und alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

**Finden Sie Ihr geprüftes IPAF  
Schulungszentrum unter  
[www.ipaf.org/de](http://www.ipaf.org/de)**

Das IPAF Schulungsprogramm für Bediener von Hubarbeitsbühnen ist durch den TÜV als konform mit ISO 18878 zertifiziert und erfüllt die Schweizer Anforderungen zur Arbeitssicherheit.



## Messekalender Deutschland

### Cemat 2014

**CeMAT** Messe für Materialflusstechnik, Automation, Transportsysteme und Logistik

19.–24. Mai 2014; Hannover

Tel: 0511 89 0; Fax: 0511 89 32626

### Platformers' Days 2014

**PD** Deutschlands Treffpunkt für Arbeitsbühnen

12.–13. September 2014; Hohenroda

Tel: 05033 981 742; Fax: 05033 981 743

### Europlattform

**EURO PLATTFORM** Die Arbeitsbühnen-Führungsebene trifft sich

25. September 2014; Berlin

Tel: +44 (0)15395 66700; Fax: +44 (0)15395 66084

### 10. Int. Schwerlasttagung

„Keine Angst vor schweren Brocken“

17.–18. Oktober 2014; Potsdam

Tel: 0331 580 1301; Fax: 0331 580 1399

### Interschutz - der rote Hahn

Internationale Leitmesse für zivile Sicherheit

8.–13. Juni 2015; Leipzig

Tel: 0511 89-0; Fax: 0511 89 32626

### bauma 2016



Die weltgrößte Baumesse in der 31. Auflage

11.–17. April 2016; München

Tel: 089 51070; Fax: 089 510 7506

## Messekalender Ausland

### Vertikal Days



„A meeting of minds“

14.–15. Mai 2014; Haydock, England

Tel: +44 (0)8707 740 436; Fax: +44 (0)1295 768 223

### APEX



Internationalen Messe für Arbeitsbühnen

24.–26. Juni 2014; Amsterdam, Niederlande

Tel: +31 (0)547 271 566; Fax: +31 (0)547 261 238

### Baumag



17. Schweizer Baumaschinenmesse

22.–25. Januar 2015; Luzern, Schweiz

Tel: +41 (0)56 204 2020; Fax: +41 (0)56 204 2010

### Suisse Public



Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe Et Verwaltungen

16.–19. Juni 2015; Bern, Schweiz

Tel: +41 (0)31 340 1183; Fax: +41 (0)31 340 1110

### Intermat 2015



Internationale Baumesse

20.–25. April 2015; Paris, Frankreich

Tel: +33 (0)1 4968 5224; Fax: +33 (0)1 4968 5475



## Annäherung an 2008?

*Man sagt, Finanzmärkte nehmen das Geschehen, das in der realen Wirtschaftswelt kommen wird, voraus. Geschieht hier auf den Finanzmärkten etwas, dann folgt die Realwirtschaft mit einigen Monaten Verzögerung – wenn die Spekulanten richtig liegen. Diese mutmaßen derzeit, dass ein Land mit einer Schuldenquote von gerade mal zwölf Prozent und reich an Bodenschätzen trotzdem Pleite gehen kann. Dank der Krimkrise ist das Vertrauen in den russischen Finanzmarkt eingebrochen. Inzwischen werden Anlagen in Portugal als stabiler betrachtet. Gut für Portugal. Nicht gut für die Gesamtwirtschaft in Europa, wofür Portugal nichts kann.*

*Christoph Kind, Chef für Asset-Verteilung bei Frankfurt Trust, wird mit den Worten zitiert: „Russland ist eine riskante Story – es gibt klare Anzeichen für eine Kapitalflucht“. Und scheinbar hat diese Kapitalflucht eingesetzt und Russland muss für seine Anleihen höhere Zinsen am Markt bezahlen. Steigert sich dieser Trend, bekommt Russland vielleicht keine Gelder mehr – geht also Pleite.*

*Was bedeutet dies für Krane und Arbeitsbühnen? Zwar ist die Branche nicht besonders abhängig von Verkäufen oder der Vermietung nach Russland, aber bricht der Markt für Westeuropa weg, spürt dies zuerst die Industrie – und mit Verzögerung dann die Zulieferer. Und dazu ist nicht einmal der nicht zu wünschende Bankrott Russlands notwendig, es reichen schon rückläufige Investitionen aus. Es liegt an Moskau, wie es weiter geht. Russlands territoriale Expansion auf die Krim verunsichert nicht nur die Menschen in der Ukraine. Sie verunsichert auch die Märkte und schwebt wie ein Damoklesschwert über den kommenden Monaten. Gibt sich Moskau mit der Krim zufrieden, oder ist der Hunger noch größer? Falls ja, dann entfernen wir uns nicht vom Jahr 2008 und seiner Wirtschaftskrise, sondern nähern uns wieder an.*

Ihr

RÜDIGER KOPF